

Tropische Schimmelplattkäfer in einer Pekingentenhaltung - ein Fallbericht -

Dr. Christine Ahlers
Duck-Tec Brüterei GmbH

Do., 04. Juli 2013



Information von Farmmitarbeitern: massiver Befall mit kleinen Käfern in Stall 43C
(4.500 Pekingenten, 37 Tg. alt)



Bestandsuntersuchung:

hgr. Befall mit ca. 2-3mm großen,
dunklen Käfern,

v.a. unten an Trennbrettern

hgr. Befall auch im Vorraum
(Boden, Futtereinlauf)

keine Beeinträchtigung der
Enten

Unverzüglich eingeleitete Maßnahmen:

- gezielte Untersuchung der anderen Ställe/Hallen, insbesondere der benachbarten Ställe, auf Käferbefall
- Umstellung der Aufzuchtherde (geplant für 09.07. in benachbarten Stall) in anderen, weiter entfernt liegenden Stall
- Bekämpfungsprogramm in Abstimmung mit Schädlingsbekämpfer
- Käfer zur entomologischen Untersuchung

Käferbekämpfung

(ZDG Leitfaden Salmonellenbekämpfung, Anh. 1 - Auszug)

Chemische Bekämpfung - Vorgehensweise

- Unmittelbar nach jeder Ausstallung wird mit der Rückenspritze von der Bodenkante bis ca. 50 cm über den Glättestreifen ein käferwirksames Insektizid (Pyrethroid- oder Phosphorsäureester-haltige Präparate) versprüht. Bevorzugte Käferaufenthaltsorte werden dabei besonders intensiv bearbeitet. Dadurch wird verhindert, dass sich die Käfer aus den Ställen in Verstecke zurückziehen können und bei der nächsten Einstallung wieder in die Einstreu einwandern.
- Vor dem Einstreuen müssen die bevorzugten Verstecke nochmals eingesprüht werden. Dabei sind nochmals alle Seitenwände vom Glättestreifen bis zur Bodenkante in die Behandlung mit einzubeziehen. Damit werden neu einwandernde Käfer von der Bekämpfung mit erfasst.
- Bei starkem Befall empfiehlt sich zusätzlich eine Ganzraumbehandlung mittels Begasung (z. B. mit Dichlorvos) durch einen anerkannten Schädlingsbekämpfer. Hierzu muss der leere Stall vorgeheizt werden.

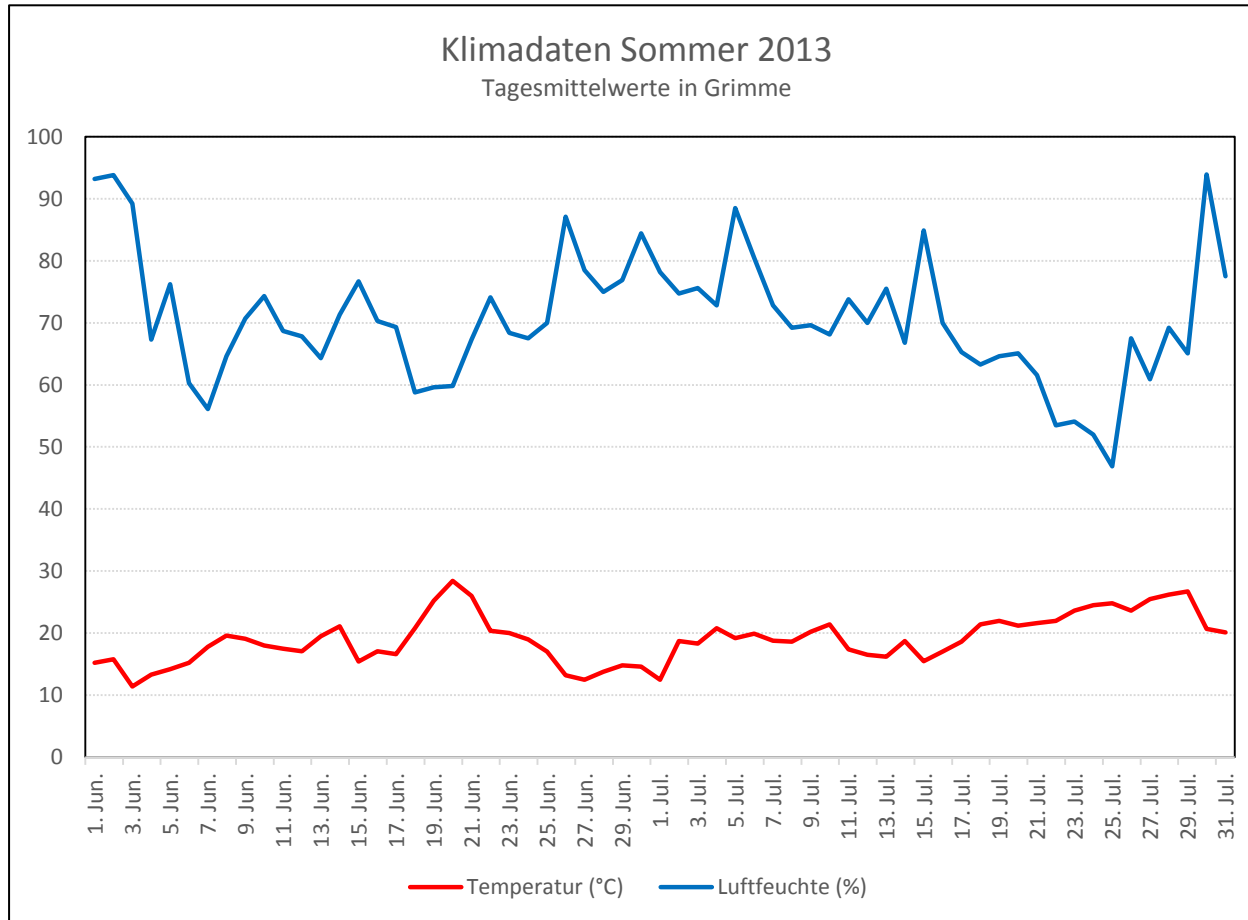
... (u.a.m.)

Tropischer Schimmel-Plattkäfer (*Ahasverus advena*)



Quelle: <http://www.ipm.iastate.edu>

	Rotbrauner Reismehlkäfer (<i>Tribolium castaneum</i>)	Tropischer Schimmelplattkäfer (<i>Ahasverus advena</i>)
Aussehen:	rotbraun, kastanienbraun 3-4 mm Länge 0,7mm lange, ovale Eier	rostrot bis braungelb 2-3 mm Länge 0,5mm lange, zylindrische Eier
Entwicklung:	bei 25°C ca. 6-8 Wo. 300-500 Eier pro Weibchen kann bei 10°C noch überleben	nur bei rel. LF >65% und 20-35°C bei 70% rel. LF und 25°C ca. 3 Wo. ca. 125 Eier pro Weibchen Lebensdauer bis zu 200 Tg.
Lebensweise:	lebt in der Einstreu und in Futtersilos ernährt sich von Futterresten	an rel. hohe Temp. angepasst ernährt sich von Schimmel Eier werden auf verschimmeltem Substrat abgelegt



Ahasverus advena: Schadwirkung

Schädling, der sich auf verschimmeltem Futter o.a. Substrat entwickeln kann

- ⇒ Indikator für zu feuchte Futtermittellagerung *oder*
- ⇒ schimmelige Stellen im Stall (Kondenswasser, unzureichende Lüftung, Tropfwasser???)

Vektor für Infektionserreger (u.a. Salmonellen)

- ⇒ Untersuchung von Käferproben: Salm. neg.
- ⇒ mögliche Übertragung von Infektionserregern auf spätere Durchgängen infolge der rel. langen Lebensdauer

KEINE DIREKTE SCHADWIRKUNG auf Stalleinrichtung oder Tiere

Bekämpfungsmaßnahmen:



Im belegten Stall ist eine erfolgreiche Bekämpfung nicht möglich.

- Umstallung der Aufzuchtherde aus dem befallenen Stall am 16./17.07.

In der Serviceperiode verlassen die Käfer ihre Aufenthaltsbereiche im Stall und ziehen sich in Ritzen, Fugen und Spalten zurück.

- Räumung des bereits zur Umstallung vorbereiteten Stalles, der sich neben dem befallenen Stall befindet, Entsorgung der Einstreu
- Betroffener und benachbarte Ställe: Nach der Trockenreinigung Besprühen von Stalleinrichtung, -boden, -wänden und -umgebung mit einem Kontaktinsektizid am 29.07.

Microsol-SP-3000® (25g/l Deltamethrin, Dos.: 60ml/l)

- Nach Ausbringen des Kontaktinsektizids: Verneblung des befallenen Stalls mit einem gegen alle Käferstadien wirksamen Präparat am 30.07. und 02.08.

Insektenil-Raumnebel-fuerte® (4g/l Pyrethrin, Dos.: 600ml/100m³)

Der tropische Schimmelplattkäfer ernährt sich von verschimmeltem Substrat.

- Entzug der Nahrungsgrundlage durch Entleerung und Reinigung des Silos, unschädliche Entsorgung des restlichen Futters am 30.07.
- Verräucherung von **Fumicide® (Deltamethrin)** im Silo am 30.07.

Aufwendungen für Käferbekämpfung:

Insektizide	2.100,- €
Arbeitsaufwand (Käferbekämpfung)	25 Akh
Arbeitsaufwand (zusätzl. Stallvorbereitung, Beräumung des bereits vorbereiteten Stalles)	
Außerplanmäßige Siloreinigung	500,- €
Entsorgung des befallenen Futters	4 t
Diagnostik	

Folgemaßnahmen:

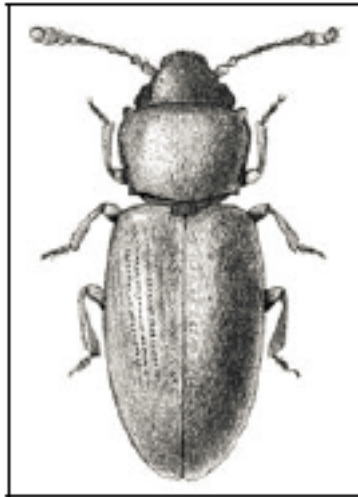
- Suche nach der **Eintragsquelle**:
vermutlich über das Futter, Eintragszeitpunkt: ???
- Regelmäßige Kontrolle auf das Vorkommen
(insbes. an Stellen mit offen zugänglichem Futter)
- Regelmäßige Kontrolle des Futters auf Schimmelbefall
- Verschließen/Abdichten möglicher Rückzugsgebiete
(Ritzen, Fugen und Spalten in Wänden)
- Grundsätzlich gilt: kein pilzbelastetes Stroh als Einstreu
Vermeidung feuchter Stellen im Stall

Zusammenfassung



Feuchtes Milieu (rel. LF >65%), warme Temperaturen (20-35°C) und das Vorhandensein von Schimmel sind Voraussetzung für die Entwicklung von *Ahasverus advena*:

Eine erfolgreiche Bekämpfung ist im belegten Stall nicht möglich.



Quelle: M.F. Potter. Foreign Grain Beetle. Cooperative Extension Service, University of Kentucky

Käferbekämpfung:

- (1) Bekämpfung sichtbarer, adulter Käfer
- (2) Bekämpfung von Käfern in ihren Rückzugsgebieten
- (3) Larvenbekämpfung
- (4) Entzug der Nahrungsgrundlage